

Bruchköbel im Dezember 2017

HEIMATORTSGEMEINSCHAFT (HOG) BAKOWA

Ernst Bayerle, Am Heeggraben 15, 63486 Bruchköbel



Liebe Landsleute und Freunde

Der Weihnachtsbrief der Heimatortsgemeinschaft Bakowa ist für uns Landsleute schon zur Tradition geworden. Obwohl wir in der neuen oder alten Heimat tief in den Alltag eingebunden sind, ist es angenehm innezuhalten, Erinnerungen hochkommen zu lassen. Erinnerungen an eine Zeit in der wir eine intakte Dorfgemeinschaft waren. Eine Gemeinschaft in der jeder jeden kannte und mit einem freundlichen „Grieß Gott“ begrüßte. Eine Zeit in der viele von uns ihre Jugend verbrachten, unvergeßliche Zeiten erlebten. Sie gehören zu uns, zu unserer Vergangenheit. In ihr verankert sind unsere Wurzeln, deren wir uns bewußt sind. Wurzeln zu denen wir uns mit Stolz bekennen. Als Banater Schwaben mit Wurzeln in Bakowa verfügen wir nicht nur über einen eigenen Dialekt, sondern auch über



wunderschöne Kerweihtrachten und ein spezifisches Brauchtum. Dies nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, ja es zu pflegen und zu dokumentieren ist eine wichtige Aufgabe für uns alle. Freude und Ergriffenheit auf den Gesichtern der Besucher unserer Heimatortstreffen bzw. der Kerweihfeier 2016 in der alten Heimat motivieren uns weiter zu machen. Die Pflege des Zusammenhaltes unserer Heimatortsgemeinschaft, eine attraktive Gestaltung unserer Treffen ist eine Kernaufgabe des HOG Bakowa Vorstandes sowie aller Landsleute. Erfreulich für uns ist, dass wir nicht 2 Jahre bis zum nächsten Treffen warten müssen, sondern uns auf ein außerordentliches Treffen zum 40-ten Jubiläum unserer Heimatortsgemeinschaft, welches **am Samstag den 22. September 2018 in der Mehrzweckhalle der Carl-Orff-Schule, Werderstr. 8 in Sinsheim** stattfindet, freuen dürfen. Dazu laden wir schon jetzt alle Landsleute und Freunde ganz herzlich mit folgender Agenda ein:

13:00 - 14:30 Sektempfang, parallel Bockwerfen im Hof

15:00 - 16:00 Gottesdienst in der Halle mit unserem Heimatpriester Reinholdt Lovasz, den Trachtenpaaren, dem Bakowaer Kirchenchor unter der Leitung von Käthe Schlapansky und natürlich mit Dir/Euch

16:00 - 17:00 (bei trockenem Wetter) Tanz der Trachtenpaare vor der Halle

16:00 - 17:30 Bockwerfen im Hof

16:00 - 17:30 Kaffee und Kuchen (Kuchenspenden von unseren Frauen)

17:30 Einmarsch der Trachtenpaare, Ansprache des Vorstandes, Ehrung der ehemaligen Vorsitzenden und Stellvertreter der HOG, Preisverleihung Bockwerfen, Tanz für Trachtenpaare und Gäste bis ca. 20:00 Uhr.

ca. 20:00 Ausmarsch der Trachtenpaare

ab ca. 20:00 Abendessen weiterhin Tanz und Spaß für alle mit „Amore Blue“ bis 01:30



Eine weitere Kernaufgabe unserer HOG ist die allgemeine Friedhofspflege. Dank unserer Friedhofssponsoren und unserer Landsleute in der alten Heimat Helene und Karl Buchall ist es darum gut bestellt.



Wer auf Bakowa zufährt kann schon von Weitem den Turm der Bakowaer Kirche wahrnehmen. Ein stattliches Bild, welches uns Heimatverbundenen mit Stolz erfüllt. Ja es war die Heimatverbundenheit, die uns 2011 zu großer Spendenbereitschaft beflügelt hat. Die Erinnerung der Erlebnisgeneration in unserer Heimatkirche getauft worden zu sein, die erste heilige Kommunion empfangen zu haben, gefirmt, vielleicht auch dort getraut worden zu sein hat für viele den Ausschlag gegeben sich für die Renovierung der Außen Fassade einzusetzen.

Verständlich war unsere Enttäuschung, dass trotz erreichtem Spenziel der Heimatortsgemeinschaft die Renovierung unserer Kirche nicht fertiggestellt werden konnte, ja das sogar durch die Renovierung verursachte grobe Mängel (Wassereintritt)

durch die Projektleitung der Diözese Temeswar nicht beseitigt wurden.

Klar wurde uns, dass die Diözese nicht über Mittel verfügt um die noch offenen Renovierungsarbeiten der Kirchen Außenfassade fertigstellen zu können. Für uns Landsleute stellt sich die Frage ob unsere Kirche noch eine Chance auf



Fertigstellung hat. Diese Frage kann jeder Landsmann nur für sich selbst beantworten, denn eine Fortführung der offen verbliebenen Arbeiten bedarf der Finanzierung durch Spenden. Zu begrüßen sind Stimmen, die sich dafür stark machen und bereit erklären erneut zu spenden. Diese Bereitschaft gilt es zu nutzen um, wenn auch nicht eine Fertigstellung damit erreicht werden kann, zumindest die Wetterseite (West- und Nord-Seite) der Kirche durch einen neuen Putz und Anstrich vor Witterungseinflüssen zu schützen. Der grob geschätzte Bedarf für eine Fertigstellung des Außenputzes liegt bei ca. 30.000 €. Davon ableitend dürfte die Fertigstellung der Wetterseite ca. 15.000 € kosten. Abhängig davon ob diese Spendensumme erreicht wird, würden wir diese Arbeiten in Eigenregie (Genehmigung von der Diözese liegt vor) beauftragen und beaufsichtigen.

Wie wollen wir dabei vorgehen?

Spenden können ab sofort auf das Konto unserer Heimatortsgemeinschaft überwiesen werden.:

Norisbank: Empfänger: Ernst Bayerle, IBAN: DE21 10077770266630300, BIC/SWIFT-Code: NORSDE51 XXX.

Verwendungszweck: „Kirchen-Renovierung Bakowa, Name des Spenders“.

Am 31.03.2018 wird der Vorstand der Heimatortsgemeinschaft Bakowa darüber entscheiden ob die eingegangenen Spenden ausreichen um einen Renovierungsauftrag erteilen zu können. Bei positivem Befund wird eine Firma gesucht, die wir beauftragen können. Die Durchführung der Arbeiten soll durch Vorstandsmitglieder der HOG Bakowa bzw. Bakowaer Landsleute beaufsichtigt werden.

Sollte das Spendenziel von mindestens 15.000 € nicht erreicht werden, erfolgt eine Rücküberweisung aller Spenden (auf Heller und Pfennig) auf die Konten der Spender.

Zur Wahrung und Förderung des inneren Friedens und der guten Stimmung unserer Heimatortsgemeinschaft wird bei dieser Spendenaktion, anders als bisher, kein offener Wettbewerb stattfinden. Ähnlich der Danksagung für die Friedhofsspenden, wird in der Banater Post und auf der Web Seite unserer HOG, bei Erreichung des Spendenzieles, allen Spendern namentlich gedankt ohne die Höhe der jeweiligen Spende zu nennen. Zusätzlich ist angedacht alle Spender (incl. Spender aus dem Banat) namentlich auf 2 Alu Dibond Bildern 120x90 cm (eines für die Spenden 2011 und eines für die Spenden 2018) zu erwähnen und festzuhalten. Diese 3 mm dicke UV-beständigen und wetterfesten Alu-Dibond Verbundplatten sollen im Kircheneingang (Eingangstreppebereich) an den Wänden rechts und links oder im Vorraum der Kirche dauerhaft befestigt werden. Diese Idee wird durch Herrn Generalvikar J. Dirschl als gut empfunden. Er wird versuchen eine Gutheißung durch Herrn Bischof M. Roos zu erreichen.

Pünktlich zum 150. Jubiläum unserer Heimatkirche ist das Familienbuch unseres Heimatdorfes erschienen. Die Heimatortsgemeinschaft Bakowa dankt unserem Landsmann und Heimatpriester Reinholdt Lovasz für diese große Leistung. Ebenso gilt unser Dank allen Helfern und Informationslieferanten. Dieses besondere Werk wird sich in der Kette der Familienbücher vieler Banater Dörfer einreihen und mit Sicherheit einen Ehrenplatz in unseren Bücherregalen finden. Für unsere Nachkommen rund um den Globus, wird die Bereitstellung einer Online-Version von Interesse sein. Diese Aufgabe anzunehmen, Daten aktuell zu halten und Links zu den neuen genealogischen Datenquellen zu nutzen und weitere Querverbindungen aufzudecken, bleibt eine Herausforderung für die Zukunft.

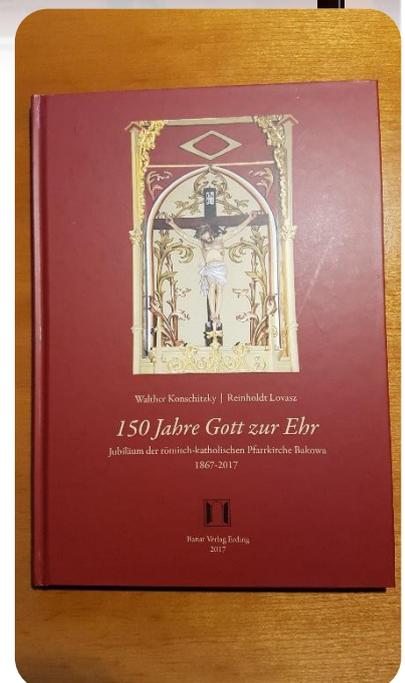
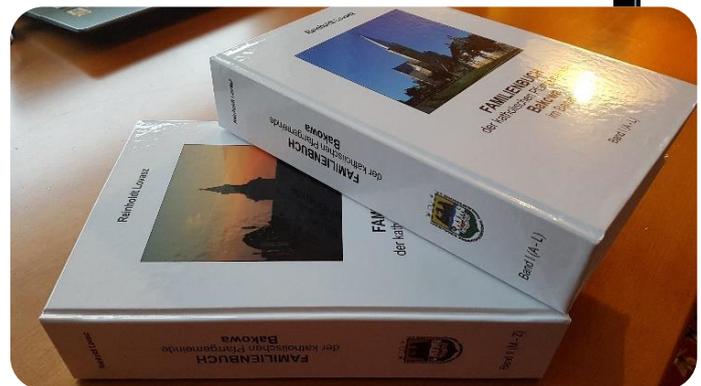
Bestellungen des Familienbuches Bakowa, bestehend aus 2 Bänden und 2152 Seiten: per eMail an: LovaszRM@web.de oder per Post an: Reinholdt Lovasz, Schwetzingen Str. 32, 68723 Plankstadt.

Bei der Bestellung bitte Name und Vorname sowie die genaue und aktuelle Postanschrift des Empfängers angeben. Die beiden Bände kosten zusammen 105,00 Euro, zuzüglich Versandkosten. Versandkosten des 3,7 kg wiegenden Familienbuches: Pakete mit DHL innerhalb von Deutschland: 8,00€, Pakete mit DHL innerhalb der EU: 18,00€, Pakete mit DHL in die USA: 39,00€. Nach Geldeingang werden die beiden Bücher vom Autor selbst auf den Postweg gebracht.

IBAN: DE84 5479 0000 0024 6229 08, BIC: GENODE61 SPE bei der Volksbank Kur- und Rheinpfalz eG Bahnhofstr.19, 67346 Speyer Kontoinhaber: Reinholdt Lovasz

Als Überraschung erschienen zum 150. Geburtstag unserer Heimatkirche ist eine detaillierte Dokumentation der römisch-katholischen Pfarrkirche Bakowa und deren Ausstattung sowie Beschreibung der Kapellen. Festgehalten die Liste der aus Bakowa stammenden Seelsorger. Eine Besonderheit "der Kreuzweg in der Kirche Bakowa, ein Werk der Südtiroler Firma Ferdinand Stuflesser" gestiftet von der Kirchengemeinde. Weiterhin enthalten sind Beschreibungen der Bräuche und Feste unseres Dorfes.

Dieses Werk von Walther Konschitzky und Reinholdt Lovasz, erschienen im Banat Verlag Erding (banatverlag@gmx.de), könnte eine passende Geschenkidee für die anstehende Weihnachtszeit darstellen und kann unter der genannten eMail Adresse oder per Post an: Walther Konschitzky, Zugspitzstr. 64, 85435 Erding zum Preis von 20 € plus Versand bestellt werden.



Wie erwähnt gehört zur Identität unseres Heimatortes neben unserem Brauchtum und unserer Tracht auch unser Dialekt. Er wird noch im Familienkreis gesprochen, doch dies zunehmend weniger. Bereits die erste bzw. zweite in Deutschland geborene Generation spricht unseren Dialekt nicht mehr. Damit dieses Kulturgut auch für künftige Generationen nicht verloren geht, hat unsere Landsmännin Helga-Amalia Petla geb. Hatyapka unter ihrem Künsternamen Amalia Singer Gedichte im Bakowaer Dialekt geschrieben und unter dem Buchtitel „Heimat Banat“ im epubli Verlag heraus gebracht. Sie beschreibt darin gefühlvoll und facettenreich ihre alte Heimat das Banat und im Speziellen Ihr Heimatdorf Bakowa, Einblicke in menschliche Schicksale, Tradition, Bräuche, den Überlebenswillen und die Lebensfreude der Banater Schwaben. Dieses Büchlein, ebenfalls eine interessante Geschenkidee, kann online für 14 € bei Amazon erworben werden.

Alle 3, in diesem Brief vorgestellten Bücher, können auch bei unserem Treffen am 22.09.2018 erworben werden, dabei können die sonst anfallenden Versandkosten gespart werden.

2017 ging die 4-jährige Amtszeit des alten Vorstandes unserer Heimatortsgemeinschaft zu Ende. Diese Amtszeit war geprägt durch eine fruchtbare Zusammenarbeit mit einigen Höhepunkten wie: Treffen unserer Heimatortsgemeinschaft 2013, 2014, 2015, 2017 mit neu gestalteter Struktur. So gab es neben Gewohntem auch Neues wie Sektempfang und Kuchen Buffet mit dem Besten was unsere Frauen zaubern können. Im Mittelpunkt standen Traditionspflege, gemeinsamer feierlicher Gottesdienst und geselliges Beisammensein. Dies zu steigern gelang uns 2016 mit der gemeinsamen Kirchweihfeier nach alter Tradition und Sitte in unserer alten Heimat. Dankeschön an Euch alle. Es war schön mit Euch zusammenzuarbeiten.

Es freut mich, dass es gelungen ist auch für die nächste Legislaturperiode 2017-2021 einen Vorstand zu bilden. Ein Team das bereit ist Aufgaben zum Wohle unserer Heimatortsgemeinschaft zu übernehmen.

Aufgaben die Zeit und Herzblut erfordern. Ein gemeinsames Ziel verbindet, hält uns zusammen:

Vorsitzender: Ernst Bayerle

Stellvertretende Vorsitzende: Heinrich Gion und Harald Schlapansky

Schriftführer: Elisa Schöffler

Kassenwart: Anton Hotter

Beisitzer:

Norbert Hubov (Assistent Kassenwart)

Elisa Schöffler (Jugendarbeit)

Elvine Schöffler (Koordination Trachtenträger u. Trachtenpflege)

Helmut Batzina (Fotograf)

Ottmar Liep (Videograf)

Kirsten Wild (Dekoration)

Helmut Weinschrott (Banat-Kontakt)

Ehrevorsitzender: Jakob Konschitzky

Nicht im Vorstand:

Hildegard Grimm (Korrespondentin zur Banater Post für „Nachrichten aus Heim und Familie“)

Konrad Formanek (Administrator der HOG

Bakowa Web Seite: www.bakowa.de)



In der Hoffnung auf ein Wiedersehen in Sinsheim, übermittle ich die Weihnachtsgrüße des Vorstandes der Heimatortsgemeinschaft Bakowa und wünsche Dir/Euch für das neue Jahr ganz viel Gesundheit, Glück und Erfolg.

MIT WEIHNACHTLICHEN GRÜSSEN

Ernst Bayerle

Vorstand der HOG Bakowa: Anton Hotter, Ernst Bayerle, Elisa Schöffler, Elvine Schöffler, Harald Schlapansky, Heinrich Gion, Helmut Batzina, Helmut Weinschrott, Kirsten Wild, Norbert Hubov, Ottmar Liep,

Fotos: Helmut Batzina und Ernst Bayerle

